

Das Wahlpflichtmodul „Forschungsprojekt“ im Master Agrarwissenschaften

Die Fähigkeit, ein wissenschaftliches Projekt zu bearbeiten und erfolgreich zum Abschluss zu bringen zeichnet einen Wissenschaftler aus. Das Wahlpflichtmodul „Forschungsprojekt“ dient dazu, diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern.

Laut Prüfungsordnung ist eine Ableistung von Forschungsprojekten im Umfang von 10 cp vorgesehen. Das entspricht zwei Forschungsprojekten, die entsprechend der Studienrichtungen im Masterstudiengang Agrarwissenschaften aus den Bereichen Agrobiowissenschaften (Pflanze oder Tier), Agrarökosystemwissenschaften und der Agrarökonomie gewählt werden können. Die zwei Forschungsprojekte können in zwei Studienrichtungen angesiedelt sein oder auch nur aus einer Studienrichtung gewählt werden.

Bei der Bearbeitung eines „Forschungsprojektes“ besteht ein relativ weiter Gestaltungsrahmen. So können Studierende beispielsweise bei Versuchen mitarbeiten, die Ergebnisse analysieren und interpretieren.

Es ist nicht zwingend notwendig, die Forschungsprojekte an der TUM zu absolvieren. Eine Kontaktaufnahme zu außeruniversitären Forschungseinrichtungen (z.B. Helmholtz-Zentrum, Fraunhofer-Institut, Landesanstalt für Landwirtschaft oder auch Institute anderer Fakultäten ...) ist erwünscht und die Durchführung von Forschungsprojekten an außeruniversitären Einrichtungen wird befürwortet. Ebenso sind auch Forschungstätigkeiten in Unternehmen des vor- und nachgelagerten Bereiches wie zum Beispiel Saatzuchtunternehmen, Futtermittelindustrie, Dienstleistungsunternehmen u.ä. denkbar.

Forschungsprojekte, die außerhalb der TUM abgeleistet werden, benötigen jedoch zwingend mindestens einen Betreuer an der TUM, der berechtigt ist, Prüfungen abzunehmen (Lehrstuhlleiter oder wissenschaftlicher Mitarbeiter).

Grundsätzlich ist bei allen Forschungsprojekten darauf zu achten, dass die Studierenden mit wissenschaftlichen Methoden vertraut gemacht werden und lernen, diese problemorientiert einzusetzen. Forschungsprojekte zeichnen sich durch eine intensive Betreuung des Studierenden durch den/die betreffenden Dozenten aus.

Für ein Forschungsprojekt muss zusammen mit dem Betreuer eine Forschungsfrage formuliert werden. Im Sinne eines Forschungsprojektes ist diese Fragestellung zu bearbeiten, indem sich der Studierende die relevante Methodik aneignet, um die gestellte Frage zu lösen. Das Ergebnis der wissenschaftlichen Tätigkeit wird in einem Forschungsbericht zusammengefasst (Umfang maximal 10 Seiten) und in einem Referat (20 Minuten) mit Präsentation vorgestellt und anschließend diskutiert (ca. 15 Minuten).

Die Note für das Forschungsprojekt ergibt sich auf der Grundlage von Bericht und Referat. Die Note für das Forschungsprojekt wird mittels Formular an das Prüfungsamt (Frau Hofstetter) gemeldet.

Der Umfang von 5 cp entspricht in etwa einem Zeitvolumen etwa 150 Zeitstunden, die für die komplette Ableistung eines Forschungsprojektes eingeplant werden sollten.

Das Forschungsprojekt kann, in Absprache mit dem Betreuer und in Abhängigkeit von der Fragestellung, entweder in der Vorlesungszeit studienbegleitend (8 Stunden wöchentlich über die gesamte Vorlesungszeit) oder als Block (ca. 3 Wochen) in der vorlesungsfreien Zeit geplant werden. Zusätzlich muss jeweils etwa 1 Woche Heimarbeit für den theoretischen Teil (Erstellung des Berichtes, des Vortrages und der Präsentation) eingeplant werden.